

Animal Spirit

Zentrum für Tiere in Not



A-3053 Laaben • Am Hendlberg 112 • Spendenkonto: PSK 75.694.953

Arbeitsbericht 2004

Auch 2004 war in Sachen Tierschutz wieder ein arbeitsreiches Jahr. Nachfolgend finden Sie einen Überblick darüber, was wir von „Animal Spirit – Zentrum für Tiere in Not“ alles bewegen konnten – mit der Hilfe unserer treuen Spenderinnen und Spender. Herzlichen Dank!

Praktischer Tierschutz: Der Gnadenhof „Arche Noah“

Unser Gnadenhof für Nutztiere „Arche Noah“ liegt gleich neben unserem Büro in Laaben „Am Hendlberg“ (NÖ). Dort haben wir derzeit 240 ehemals gequälte oder vor dem Schlachtermesser gerettete Tiere aufgenommen und betreuen sie bis zu ihrem natürlichen Tod: 8 Pferde, 3 Esel, 4 Rinder, 22 Schafe, 10 Ziegen, 3 Schweine, 120 Hühner und 70 Kaninchen. Wenn es uns irgendwie möglich ist, nehmen wir neue Tiere auf, so letzten Herbst den Esel Philipp und das Huzulen-Fohlen Moritz, eines von 33 Fohlen, die wir auf Pferdeauktionen freikaufen konnten. Weitere „Neuzugänge“ am Gnadenhof: 50 befreite Käfighühner, 13 Kaninchen, 8 Lämmer und ein „ausgedienter“ Wallach namens „Tassilo“. Die „Arche Noah“ steht Besuchern jederzeit nach Anmeldung unter 02774/29330 (Büro) oder 0676/5751860 (Tierbetreuer Joni und Dani) offen. Animal Spirit unterstützt aber auch andere Gnadenhöfe und Tierheime. So konnten wir etwa für den Gnadenhof von Frau Gabi Teichmann, die wir in unserer letzten Herbstaussendung vorgestellt haben, im Laufe des letzten Jahres 6.000 Euro bereitstellen! Zusätzlich konnten wir noch Tierheime in der Slowakei, in Ungarn und in Kreta mit € 6.000 unterstützen.



Tierschutz im Unterricht

Immer wieder kommen Schulklassen zu uns auf den Gnadenhof um zu sehen, wie „Nutz“-Tiere artgerecht leben und um den natürlichen Umgang mit den Tieren zu lernen. Die Besuche erfolgen im Rahmen des Projekts „Tierschutz im Unterricht“. In OÖ und Salzburg arbeitet der Tierschutzlehrer Dr. Friedrich Landa eng mit uns zusammen und wurde von uns 2004 mit insgesamt 4.000 Euro finanziell unterstützt.

Ein Fohlen ist ein Pferdekind

Auch 2004 haben wir – gemeinsam mit den Tierschutz-Organisationen „animal peace“ und „RespekTiere“ – bei der größten Fohlenversteigerung in Maishofen (Sbg.) mit Aktionen gegen die Züchtung und „Überproduktion“ von Haflinger- und Norikerfohlen protestiert. Etliche hundert dieser schönen Tiere werden jedes Jahr im Herbst als „Ausschußware“ versteigert. Die meisten gehen dann auf eine qualvolle „Reise“ nach Italien, um dort als Salami zu enden. Wir haben diesmal aber nicht nur protestiert, sondern in einer großen Fohlenrettungsaktion insgesamt 33 Fohlen bzw. Pferde vor dem sicheren Tod am Schlachthof freigekauft – dank der großzügigen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Für alle Tiere, die wir nicht am Gnadenhof aufnehmen konnten, haben wir gute Plätze gefunden, wo sie artgerecht und liebevoll betreut werden und die wir regelmäßig kontrollieren.



Bundes-Tierschutzgesetz

Im Mai 2004 wurde endlich einer langen Forderung der Tierschutzorganisationen Rechnung getragen und ein einheitliches Bundes-Tierschutzgesetz beschlossen. Es enthält viele Verbesserungen wie etwa das Aus für herkömmliche Legebatterien ab 2009 oder die Installierung von Tierschutz-Ombudsleuten. Trotzdem fehlen in anderen Bereichen, wie etwa der Schweinehaltung oder der Kaninchen- und Mastgeflügelhaltung, notwendige Maßnahmen. Einen Kommentar von Dr. Plank zum neuen Gesetz finden Sie auf unserer Homepage (www.animal-spirit.at/aktuell/btsg190504.html). Wenn Sie sich dafür interessieren, aber keinen Internetzugang haben, schicken wir Ihnen den Text auch gerne mit der Post zu. Rufen Sie uns einfach an.



Kampagne gegen Hühner- und Hasenkäfige

Mit dem Verbot herkömmlicher Legebatterien im neuen Bundes-Tierschutzgesetz (s.o.) können wir – gemeinsam mit anderen Tierschutz-Organisationen – einen großen Erfolg unserer jahrelangen Kampagne verbuchen. Leider ist es für die Kaninchen nicht so gut gelaufen. In der erst kurz vor Weihnachten veröffentlichten Tierhaltungsverordnung ist nach wie vor die übliche Käfighaltung mit Loch- oder Gitterböden sowie Einzelhaltung gestattet.



Tiertransport-Kampagne

2004 hat Animal Spirit gemeinsam mit anderen Organisationen Tausende Unterschriften gegen Langzeit-Tiertransporte gesammelt. Trotzdem haben die EU-Agrarminister die dringend notwendigen gesetzlichen Maßnahmen zur Beschränkung der Transportzeit und der Ladedichten aufgeschoben. Damit wird das Leid von Millionen von Tieren, die quer durch die nun erweiterte EU transportiert werden, vorerst weitergehen.



Aktionen, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

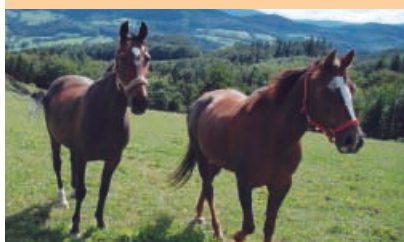
- Beteiligung an den Bemühungen der Tierschutzbewegung, den **Safaripark Gänserndorf als Wildtier-auffangstation** in Österreich zu erhalten.
- Fortführung der **Kampagne gegen Stierkämpfe**. Jedes Jahr werden allein in Spanien 70.000 Stiere, Kühe und Kälber in den Stierkampfarenen gequält und getötet.
- Großer NEWS Report mit Beteiligung von Animal Spirit zu **Tiertransporten**.
- **Kampagne gegen Froschschenkel**. Protestaktionen gegen Lokale, die diese anscheinend wieder entdeckte „Delikatesse“ anbieten.
- Beteiligung am Protest gegen die gezielte **Vergiftung von Streunerhunden** in Griechenland.
- Teilnahme mit 15 AktivistInnen an der großen Wiener Protestaktion gegen den **Import und Verkauf von Pelzen** in Österreich.



Ausblick 2005

Besuchen Sie uns im Internet:
www.animal-spirit.at

Auch für das Jahr 2005 haben wir wieder ein dichtes Arbeitsprogramm. Für die Umsetzung brauchen wir aber dringend Ihre Hilfe. Bitte unterstützen Sie uns auch heuer wieder dabei!



✕ Gnadenhof

Ausbau der Arche Noah, um weitere befreite und freigekaufte Tiere aufnehmen zu können: Wir planen den Ankauf oder zumindest die Pacht zusätzlicher Weideflächen. Dazu die Errichtung neuer Zäune und weiterer Weidehütten für Rinder, Ziegen und Schafe, um mehr Wechselweiden zu haben. Nicht zu vergessen sind natürlich die laufend anfallenden Reparaturarbeiten. Zusätzlich wollen wir auch 2005 befreundeten Tierheimen und Gnadenhöfen finanzielle und/oder logistische Unterstützung leisten, wenn akute Hilfe benötigt wird. Und wir helfen bei der Vermittlung von Tieren, die wir nicht selbst aufnehmen können.

✕ Tierschutz im Unterricht

Weiterführung des Projekts „Tierschutz im Unterricht“ in oberösterreichischen und Salzburger Schulen, sowie vermehrt Einladung von Schulklassen auf den Gnadenhof Arche Noah mit fachgerechter, pädagogischer Führung. Seit heuer arbeitet auch die als Tierschutzlehrerin ausgebildete VS-Pädagogin Ursula Lisec in diesem Projekt mit und besucht für uns Pflichtschulen in Wien und NÖ.

✕ Pferde

Wir werden die erfolgreiche Fohlenrettungsaktion vom letzten Jahr fortsetzen und hoffen, 2005 noch mehr „Schlachtfohlen“ retten zu können und auf guten Einstellplätzen unterzubringen. Wenn Sie gute Plätze wissen, die auch heuer wieder Fohlen, aber auch ältere Pferde aufnehmen und gut versorgen können, so wenden Sie sich bitte gleich an unser Büro (02774/29330).

✕ Tiertransporte

Fortsetzung unsere Kampagne gegen Tiertransporte in Zusammenarbeit mit osteuropäischen Tierschutz-Organisationen hat folgende Schwerpunkte: Strengere Kontrollen, Begrenzung der Transportzeit und sofortiger Stopp der EU-Subventionen für Tiertransporte in „Drittstaaten“.

✕ Bundes-Tierschutzgesetz

Stichprobenartige Kontrollen des neu in Kraft getretenen Bundes-Tierschutzgesetzes, denn es nützt das beste Gesetz nichts, wenn es nicht vollzogen wird. Zusätzlich werden wir intensive Medien- und Öffentlichkeitsarbeit betreiben, um noch weitere Verbesserungen zu erreichen.

✕ Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit

- Lobbyarbeit, um Tierschutz in den Verfassungsrang zu heben und die Interessen der Tiere mit jenen von Religion, Wissenschaft oder Kunst gleichzustellen.
- Teilnahme an internationalen Kampagnen: z.B. gegen Stierkämpfe in Spanien, Portugal und Frankreich; gegen rituelle Tierschlachtungen (Schächten).
- Fortsetzung der Bemühungen für die Schaffung einer Auffangstation für Wildtiere im ehemaligen Safaripark Gänserndorf.

„Animal Spirit – Zentrum für Tiere in Not“ wurde 2002 am Hendlberg bei Laaben (NÖ) vom Tierarzt Dr. Franz Joseph Plank gegründet. Dr. Plank setzt sich bereits seit 1988 konsequent für den Tierschutz ein und hat mit Animal Spirit einen Verein ins Leben gerufen, bei dem vor allem die direkte Hilfe für in Not geratene Tiere im Vordergrund steht: Am Gnadenhof „Arche Noah“ können geschundene Tiere in Würde und Freiheit bis zu ihrem natürlichen Tod leben.

Animal Spirit bekämpft aber auch die Mißstände der Intensivtierhaltung der Agrarindustrie, auf Pelztier-„Farmen“, in Tierversuchslabors oder bei Langzeit-Tiertransporten und sorgt für die Verbreitung des Tierschutzgedankens in der Öffentlichkeit, bei den politisch Verantwortlichen sowie in Schulen.

Als unabhängiger Verein sind wir jedoch zur Gänze auf die Hilfe unserer Spenderinnen und Spender angewiesen.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit für den Tierschutz!
Spendenkonto: PSK 75.694.953 · Herzlichen Dank!



Animal Spirit
Zentrum für Tiere in Not

Impressum: Animal Spirit 1 / 05, Österreichische Post AG / Sponsoringpost GZ02Z0342755 · Verlagspostamt 3053 Laaben
Herausgeber, Verleger & Redaktion: Animal Spirit, Am Hendlberg 112, A-3053 Laaben
Tel.: (+43) 02774 / 29330 · Fax: 02774 / 29331 · e-mail: office@animal-spirit.at · www.animal-spirit.at
Konzeption: Stromstein · Fotos: Animal Spirit, Christoph Roland · Grafik: productions / I. Hausmann · Druck: Fa. Thienel

A: PSK, BLZ 60000, Kto: 75.694.953 · D: Volksbank Freilassing BLZ 71090000, Kto: 285943